

Jahresrechnung im Überblick

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Geschäftsbericht / Schweizerisches Nationalmuseum**

Band (Jahr): **124 (2015)**

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Jahresrechnung im Überblick.

Das Geschäftsjahr 2015 schloss erwartungsgemäss mit einem Aufwandüberschuss ab; hauptsächlich verursacht durch Kosten für den Erweiterungsbau in Zürich und für Ankäufe. Dank dem umsichtigen Umgang mit den für die Ausstellungen zur Verfügung stehenden Mitteln sowie den über den Erwartungen liegenden Erträgen aus dem Museumsbetrieb fiel der Aufwandüberschuss tiefer aus als erwartet.

Erfolgsrechnung

in TCHF	2015	2014
Ertrag	47 482	47 284
Bundesbeiträge	26 353	26 404
Bundesbeitrag an die Unterbringung	16 343	16 548
Kantonsbeiträge	140	140
Ertrag Museumsbetrieb	3 114	2 358
Spenden und Sponsoring	1 237	1 475
Übriger Ertrag	295	359
Aufwand	-48 256	-46 228
Personal	-19 997	-18 857
Material und Waren	-524	-626
Unterbringungskosten	-16 343	-16 548
Liegenschaftsbetrieb und Bewachung	-1 771	-1 847
Informatik	-1 171	-1 055
Aufträge Ausstellungen und Projekte	-3 698	-2 974
Ankäufe Sammlung	-971	-410
Publikation, Druck und Werbung	-2 286	-2 114
Büro- und Verwaltungsaufwand	-579	-638
Abschreibungen	-307	-316
Übriger Betriebsaufwand	-609	-843
Betriebsergebnis	-774	1 056
Finanzergebnis	6	38
Finanzertrag	12	45
Finanzaufwand	-6	-7
Veränderung Fonds im Fremdkapital	0	-157
Einlagen Fonds im Fremdkapital	0	-157
Jahresergebnis vor Zuweisung Fonds im Eigenkapital	-768	937
Entnahmen Fonds im Eigenkapital	853	0
Einlagen Fonds im Eigenkapital	-500	-937
Jahresergebnis nach Zuweisung Fonds im Eigenkapital	-415	0

Der Ertrag war mit 47,5 Mio. CHF insgesamt leicht höher als im Vorjahr (47,3 Mio. CHF). Die Finanzierungsbeiträge der Eidgenossenschaft beliefen sich annähernd auf Vorjahresniveau.

Die selbst erwirtschafteten Erträge aus dem Museumsbetrieb sind gegenüber Vorjahr angestiegen. Die Einnahmen aus Eintritten, Führungen oder Workshops haben sich aufgrund der guten Besucherzahlen positiv entwickelt. Die Erträge aus Dienstleistungen setzen sich aus den Dienstleistungserträgen des Schweizerischen Nationalmuseums (SNM) im Rahmen der Sanierung und Erweiterung des Landesmuseums Zürich (LMZ) sowie den Einnahmen durch Restaurierungs- und Konservierungsdienstleistungen zusammen.

Die bedeutenderen Einnahmen der Rubrik Spenden und Sponsoring stammen im vergangenen Geschäftsjahr von der Zürcherischen Seidenindustrie-Gesellschaft für die Aufarbeitung der Textilarhive, vom Migros-Genossenschafts-Bund zugunsten der Ausstellung «Arbeit» sowie von der Ernst Göhner Stiftung für die Restaurierung und Konservierung des Tapetenzimmers von La Cibourg.

Die Aufwendungen belaufen sich auf 48,3 Mio. CHF, was 2 Mio. CHF mehr als im Vorjahr sind. Die Hälfte des Anstiegs begründet sich durch die Personalkosten. Diese sind auch durch projektbezogene Stellen für die durch das SNM erbrachten Dienstleistungen für die Sanierung und Erweiterung des LMZ, die laufenden Lohnmassnahmen in der Folge der Personalentwicklung sowie die Erhöhung der Pensionskassensätze begründet.

Die Kosten für Ausstellungen waren im Berichtsjahr aufgrund der Vorbereitungsarbeiten für den Neubau höher als im Vorjahr. Dies äussert sich insbesondere in der Rubrik «Aufträge Ausstellung und Projekte».

Die Kosten für den Liegenschaftsbetrieb und die Bewachung waren insgesamt tiefer. Dies ist hauptsächlich auf die Eingliederung des Welcome Desks im Château de Prangins und die daraus erfolgten Einsparungen bei der Bewachung zurückzuführen.

Die Informatikkosten sind gegenüber Vorjahr angestiegen. Dafür verantwortlich waren die Kosten für Anschaffungen von Hardwarekomponenten für Ausstellungen sowie den Ersatz von Desktop-Geräten in verschiedenen Bereichen. Hingegen konnten in der Rubrik Software unter anderem durch den Verzicht auf nicht notwendige Updates Kosten reduziert werden.

Im vergangenen Geschäftsjahr haben sich die Ausgaben für die Beschaffung von Sammlungsgegenständen mehr als verdoppelt. Unter anderem bot sich die Gelegenheit, Teile des Inventars des Schlosses Hauteville zu erlangen (siehe Kapitel «Ausgewählte Schenkungen und Erwerbungen» ab Seite 34).

Der Büro- und Verwaltungsaufwand war unter anderem aufgrund von Einsparungen bei Mitgliederbeiträgen rückläufig. In der Rubrik übriger Betriebsaufwand konnten die Kosten für Mobilien und Einrichtungen, Transporte und Versicherungen gesenkt werden.

Das Finanzergebnis hat sich durch die Absenkung der Zinssätze auf den Vermögenswerten stark reduziert.

Der Aufwandüberschuss von TCHF 768 wird aus dem Fonds «Ankäufe» finanziert. Gemäss Planung stand für die Ankäufe ein Kredit von TCHF 118 zur Verfügung. Die Differenz zu den tatsächlich erfolgten Ankäufen wird als Fondsentnahme gebucht. Zur Finanzierung künftiger Ausstellungen werden ferner Kreditreste von TCHF 500 in den Fonds Ausstellungen eingelegt. Das Jahresergebnis nach Zuweisungen Fonds im Eigenkapital wird dem Bilanzüberschuss belastet.

Bilanz

in TCHF	31.12.2015	31.12.2014
Aktiven	14 947	16 329
Umlaufvermögen	14 138	15 631
Anlagevermögen	809	698
Passiven	14 947	16 329
Kurzfristiges Fremdkapital	2 774	3 343
Langfristiges Fremdkapital	5 517	5 562
Eigenkapital	6 656	7 424

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber Vorjahr um knapp 1,4 Mio. CHF reduziert. Im Umlaufvermögen hat sich der Bestand an liquiden Mitteln durch einen höheren Mittelabfluss aus der Geschäftstätigkeit des SNM sowie die im Vorjahresvergleich höheren Ausgaben für Sachanlagen um 1,2 Mio. CHF verringert. Zudem war der Bestand an offenen Forderungen Ende Jahr tiefer als im Vorjahr. Die Investitionen in neue Sachanlagen waren dieses Jahr höher als die Abschreibungen. Dies führte zu einer Erhöhung des Buchwerts des Anlagevermögens. In den Passiven hat sich das kurzfristige Fremdkapital hauptsächlich aufgrund tieferer bundesinterner Verbindlichkeiten und Abgrenzungen zum Jahresende verringert. Das Eigenkapital reduzierte sich um den Aufwandüberschuss und ergibt neu eine Eigenkapitalquote von 44,5%.



1

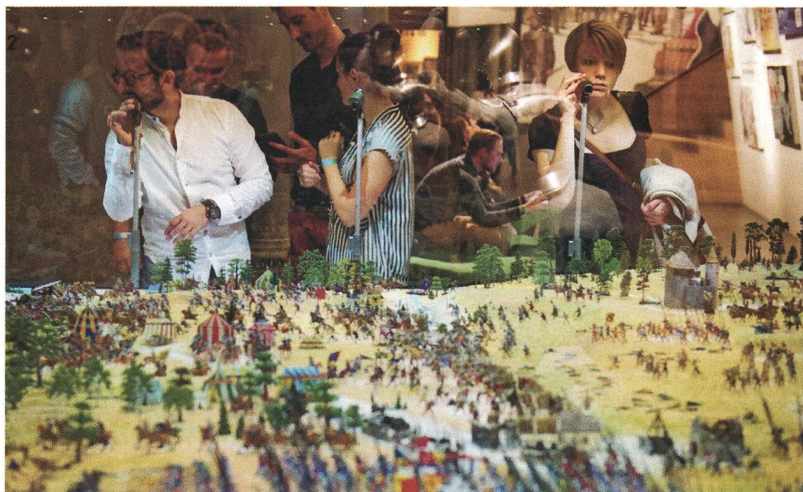


2

1 Die Lange Nacht der Zürcher Museen Anfang September zog viele Besucher an.

2 Die Mode von gestern begeistert die Frauen von heute.

3 Immer wieder beliebt: das Modell der Schlacht bei Murten.



3